

Der Weg zum Verteidigungsattaché

Autor(en): **Hess, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Weg zum Verteidigungsattaché

Die Bewerbung und Selektion zum Verteidigungsattaché (VA) steht allen Offizieren der Schweizer Armee ab Grad Major offen, sowohl Berufs- als auch Milizoffizieren. Alle Anwärter durchlaufen den gleichen Selektionsprozess. Die gestellten Anforderungen sind hoch.

Fachoffizier Andreas Hess, Stv. Chefredaktor

Zu den Kernanforderungen eines Verteidigungsattachés w/m gehören:

- sehr gute Kenntnisse der Schweizerischen und internationalen Sicherheitspolitik
- sehr gute Kenntnisse der Schweizer Armee
- Analyse- und Redaktionsfähigkeiten
- Sprachkenntnisse, insbesondere sehr gute Englischkenntnisse
- Ausländerfahrung erwünscht.

Wichtige Softskills

Zu den sogenannten «Softskills» des Anforderungsprofils zum zukünftigen VA gehören:

- Hohe Sozialkompetenz,
- gute Networking-Kapazitäten,
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Stressresistenz.

Interesse an anderen Kulturen sowie Flexibilität und Teamfähigkeit sind weitere wichtige Voraussetzungen für die anspruchsvolle Aufgabe als Militärdiplomat im Ausland. Vom zukünftigen Verteidigungsattaché wird eine authentische Persönlichkeit erwartet. Die Erfüllung der Anforderungskriterien durch den Kandidaten werden durch die MILAK, Abteilung Militärpsychologie und Pädagogik, geprüft.

Kein Rekursrecht

Die Kandidaten dürfen bei der Bewerbung zu einem Ersteinsatz als VA nicht kurz vor

ihrer Pensionierung stehen. Auch ist es den Bewerberinnen und Bewerbern nicht möglich, sich auf einen bestimmten VA-Posten, z.B. Berlin zu bewerben. Die Bewerbung erfolgt auf die Funktion eines Verteidigungsattachés. Fachoffiziere sind zur Bewerbung auf VA-Posten nicht zugelassen.

Informationsveranstaltung

Mittels Stellenausschreibung werden zirka alle zwei Jahre die frei werdenden Verteidigungsattaché-Stellen ausgeschrieben. An einer Informationsveranstaltung können sich die Interessenten unverbindlich über die gestellten Anforderungen, die Möglichkeiten, Herausforderungen und ihre Aufgaben als militärischer Vertreter

unseres Landes im Ausland informieren lassen.

Sprach- und Eignungstest

Hat die Kandidatin, der Kandidat diese erste Hürde bestanden, werden sie zu den Sprachtests und den schriftlichen Eignungstest zugelassen. Sind auch die Sprachtest und der schriftliche Eignungstest positiv verlaufen absolvieren die Kandidaten zusammen mit der Begleitperson ein eintägiges Assessment und ein Gespräch mit der Zulassungskommission. Die Zulassungskommission berät den Chef IB V bei der Selektion der zukünftigen VA. Der Entscheid zur Selektion zum Verteidigungsattaché liegt beim Chef IB V.

Der Selektion folgt die sechsmonatige einsatzbezogene Ausbildung EBA und die Einsatzvorbereitung für Verteidigungsattachés.

Sechs Monate Ausbildung

Die Ausbildung und Einsatzvorbereitung dauert sechs Monate und umfasst insgesamt 16 Module. Die Module 1-8 umfassen den Einsatz als Verteidigungsattaché als solches, die Module 9-16 beinhalten die Bearbeitung der Nachrichtenbedürfnisse sowie die konkrete Vorbereitung auf den Einsatz im Entsendeland. Der Einsatz als Verteidigungsattaché dauert in der Regel 3 Jahre und kann um 1 Jahr verlängert werden. Die Zuteilung auf die zu besetzenden Posten erfolgt nach Eignung des Kandidaten und den Bedürfnissen der Leistungsbezüger. +



Div Jean Marc Halter (VA in Paris) spricht zu ausländischen Verteidigungsattachés.